

# Kapitalanlage mit sicherem Gewinn

**G**ewinne zu erzielen ist der verständliche Wunsch jedes Anlegers. Dieses Ziel aber auch tatsächlich zu erreichen ist nicht allen vergönnt: Zahlreiche Aktienabstürze und negative Ergebnisse von Fonds sind Beispiele dafür, daß Kapitalanlagen auch bei institutionellen und bei auf mathematischen Modellen basierenden Strategien zu Flops führen können.

Analysten sind oft ratlos ob der effektiven Entwicklung in den Unternehmungen und Volkswirtschaften. (Man denke an die zahlreichen krassen Fehlprognosen bei Gewinnsschätzungen oder der Relation von Währungen!)

Zur Vermeidung von Interessenskonflikten bei Kapitalanlagen über Bankberatung (Banken sind oft Großaktionär, Aufsichtsrat, Kreditgeber und „unabhängige“ Berater für Kunden) bietet sich der private Vermögensberater und Vermögensverwalter an.

Seit Jahren besonders erfolgreich arbeitet Dr. Siegfried Stark: Seit zwanzig Jahren in der Branche tätig, unterscheidet sich seine Anlagestrategie von jener der Banken und Investmentfonds ebenso wie von Berufskollegen.

Im Hinblick darauf, daß die Aktie grundsätzlich langfristig die beste Anlageform überhaupt ist (Festverzinsliche sind häufig Geldentwertungen, Währungsänderungen und politischen Ereignissen zum Opfer gefallen), investiert Dr. Stark vor allem in ihm

gut bekannte Spezialwerte (Nischenwerte, Turn-around-Kandidaten, zukunftsorientierte Unternehmen, neue Märkte) – nur diese bieten „wirkliche“ Chancen, die



Vermögensberater Dr. Stark: langjähriger Erfolg mit Aktienanlagen.

die allgemeine Marktentwicklung (Tendenz) über treffen können.

In zahlreichen Publikationen hat Dr. Stark seine Meinung betreffend Gold und Dollar dargestellt: im Februar 1993 wurde allseits Gold als „out“ bezeichnet, der Preis war auf 323 US-Dollar gefallen, als Dr. Stark zur Investition in dieses Edelmetall geraten

hat. Seither ist der Preis um rund 20 Prozent gestiegen, Minenaktien und Optionen darauf konnten einige hundert Prozent zulegen.

Interessant auch seine Einschätzung des Dollars: Banken, Volkswirte, Politiker, alle prognostizierten bereits im Vorjahr 1,80 bis 2,00 D-Mark. Nach einem Anstieg auf 1,76 D-Mark im Februar 1994 wurde schon von 2,50 D-Mark gesprochen. Just zu jenem Zeitpunkt veröffentlichte Dr. Stark seine Meinung, der Dollar würde gegen 1,50 D-Mark fallen. Mitte Juli hatte er 1,52 D-Mark unterschritten!

Einige seiner ausgesuchten Aktien empfiehlt er auch einem seit fünf Jahren veröffentlichten Musterdepot, das Jahresrenditen zwischen 30 und 62 (!) aufweist.

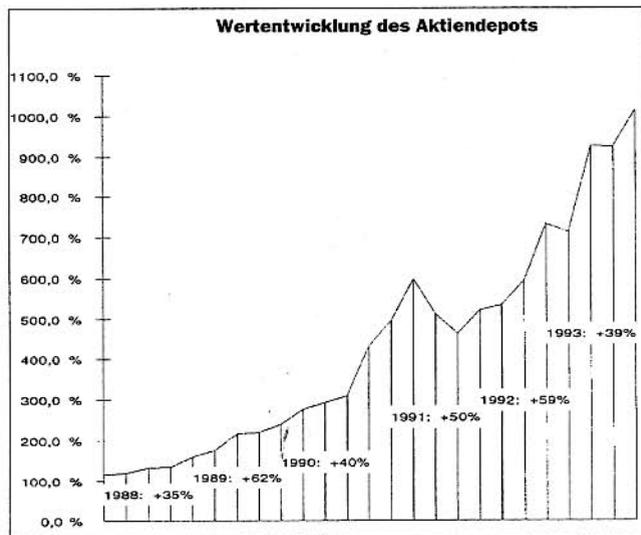
Die individuelle Depotverwaltung erfolgt unter Wahrung der Grundsätze: Risikostreuung (verschiedene aussichtsreiche Branchen, Länder), Absicherung mittels Optionen auf

Index oder Währungen und höchstmögliche Ertragschancen.

Da jedoch auch trotz sorgfältiger Depotverwaltung allein aufgrund der allgemeinen Marktlage, psychologischer Faktoren („keiner kauft Aktien“), politischer Ereignisse etc. kurzfristige Kursrückschläge nicht ausgeschlossen werden können, empfiehlt es sich, eine Vermögensverwaltung nicht kürzer als fünf Jahre durchführen zu lassen. Aktienanlagen sind ihrer Natur nach nicht immer für kurzfristige Investitionen geeignet. Nach einem solchen angemessenen Zeitraum sollte eine Kapitalverdopplung realistisch sein.

Für Investoren, die ihr Kapital nur auf zwei Jahre anlegen können, bietet Dr. Stark eine spezielle Form der Depotverwaltung an, die für Beträge ab einer Million Schilling jährliche Renditen von acht Prozent garantiert: ein Angebot, das landesweit alles in den Schatten stellt.

Somit ist für jeden Kapitalanleger der Traum vom höchstmöglichen Ertrag und einer angemessenen Sicherheit in greifbarer Nähe gerückt. Private Vermögensverwaltung – in Österreich noch wenig verbreitet – hat ihre Vorteile, die jeder zu seinem eigenen Nutzen in Anspruch nehmen sollte.



Dr. Siegfried Stark  
A-1130 Wien  
Fasangartengasse 80  
Tel.: 804 51 52  
Fax: 802 21 00